



GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

EDITORIAL

SALLY-ANNE PITASSI

Ich habe Interesse an Dir!

Wissen Sie noch, was Sie an Ostern gemacht haben? Die Osterzeit ist schon so lang her, dass wir sie schon fast vergessen haben.

Doch gerade die Osterzeit gehört für uns Christen zu der wichtigsten Zeit überhaupt. Es ist Jesus, der sich auf den Weg machte ans Passafest.

Die Menschen feierten ihn, als er auf einem Esel reitend in Jerusalem einzog. Jesus selbst feierte das Abendmahl mit seinen Jüngern.

Kurz darauf wurde er von seinem eigenen Jünger verraten und später vom jüdischen Volk ans Kreuz genagelt. Gott selbst wurde Mensch und starb für uns.

Jesus sollte für uns Christen der V.I.P. (sehr wichtige Person) sein.

Wir lesen täglich in der Zeitung, was Wichtiges in der Welt passiert. Wie

Prominte ihr Leben gestalten oder was ihnen wichtig ist. Wir wissen über so vieles durch unser Interesse an der Zeitung Bescheid.

Aber wissen wir denn eigentlich, wer Jesus ist? Haben wir genau so viel Interesse an Jesus und seinem Leben wie an unserer Welt und unserem Umfeld, in dem wir uns befinden?

Ich kenne eine Person, die sehr grosses Interesse an Jesus zeigt. Sein Name ist Johannes und er schrieb für uns das Johannesevangelium.

Von ihm werde ich in diesem Gemeindebrief erzählen.

Wir schauen auch zurück auf die vergangene Osterzeit und voraus auf die vor uns liegenden Sommerferien.



AZB
4622 Egerkingen

Bitte nachsenden. Neue
Adresse nicht melden!

AUS DEM INHALT

Seite		Seite	
1	Editorial	6	Rückblick Alphas 2019
2	Mit einer Lupe durchs Leben	7	Neues aus der Bibliothek Brunch
3	Rückblick Kinderwoche		Kinderecke
4	Bilderstrecke Israelreise	8	Nicht verpassen! CU! Berggottesdienst
5	Open-Air-Gottesdienste Openair-Kino		Sommergrill
6	Konfirmation 2019		



Wenn wir das Neue Testament lesen, in dem die Geschichte Jesu erzählt wird, fällt auf, dass es verschiedene Evangelien gibt. Wir haben Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. In all den Evangelien können wir entdecken, wie Jesus in dieser Welt lebte und was er lehrte über das Reich Gottes.

Spannend ist, wenn wir die verschiedenen Evangelien miteinander vergleichen und auf die Unterschiede achten. Wir haben Matthäus, der die fünf Reden Jesus aufschrieb. Lukas, der, wenn es um das Wirken des Heiligen Geistes geht, viel detaillierter schreibt. Markus, von dem man sagte, er habe Jesus Wirken selbst miterlebt. All diese Evangelien sind sehr ähnlich aufgebaut, dennoch hat jedes Evangelium für sich etwas Besonderes.

Dann ist da aber noch das vierte Evangelium, das des Johannes. Bei diesem Evangelium ist das eine oder andere nicht in derselben Reihenfolge aufgeschrieben worden wie bei den anderen. Zum Beispiel reist Jesus in verschiedenen Kapiteln nach Jerusalem und nicht nur am Schluss. Bei Johannes ist deutlich zu sehen, dass Jesus oft mehr von sich selbst redet als darüber wie das Reich Gottes aussieht.

Für Johannes ist es sehr wichtig aufzuzeigen, wer Jesus ist. Wie zum Beispiel seine Beziehung zum Vater aussieht. Ob Jesus dieselbe Vollmacht besitzt wie der Vater im Himmel und was Jesus eigentlich tut hier auf der Erde.

Sehr spannend dabei ist, auf welche Art und Weise Johannes dies darstellt.

Im Johannesevangelium wird beim genauen Lesen dem einen oder anderen auffallen, dass Jesus sehr oft mit den Menschen in dieser Zeit direkt redet. Es entstehen Gesprächsdialoge. Bei Johannes ist manchmal nicht immer klar, wer denn eigentlich redet. Ist es Jesus direkt, der zu jemandem spricht oder erzählt Johannes aus seiner Sicht heraus? So erkennt man beim genauen Lesen Dialoge und Monologe.

Wie ist es in meinem täglichen Leben? Habe ich auch Dialoge mit Jesus oder spreche ich mehr mit mir selbst und lasse ihn weg? Wie genau sehen denn eigentlich meine Dialoge aus mit Jesus?

Dabei fällt mir persönlich auf, dass wenn ich nicht genau beantworten kann, wer denn dieser Jesus ist und was ihm wichtig ist, ich die Frage nur sehr schwer beant-

worten kann, wie denn ein Dialog mit diesem Jesus aussehen kann in meinem Alltag. Über was rede ich mit Jesus? Sind es nur meine Probleme und Wünsche oder ist es ein täglicher Austausch meines Alltags? Interessiert mich, wer Jesus ist und was für ihn wichtig scheint?



Johannes stellte sich vielleicht sogar dieselben Fragen. Denn er befasst sich mit diesen Themen. Er schreibt in seinem Evangelium, wie wichtig es Jesus war, dies den Menschen zu erklären. Dann sollten wir uns vielleicht gut tun daran, dies selber herauszufinden.

In Johannes 1,32 schreibt er «Johannes bezeugte und sprach: Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herabfahren, und er blieb auf ihm.»

Auf Jesus bleibt der Geist Gottes! Es ist wohl klar: Jesus kennt Gott.

Im fünften Kapitel heilt Jesus einen Kranken aus Betesda und bezeugt damit seine Vollmacht. Jesus zeigt damit sogar noch mehr, nämlich dass er über allem Weltlichen steht. Er heilt diesen Kranken an einem Sabbat, der nach Gesetz als ein Tag gilt, an dem nicht gearbeitet wird. Jesus macht hier sogar deutlich, dass er über dem Gesetz steht.

Wenn ein Mensch sich Sohn Gottes nennt und über dem Gesetz steht, wenn er dies mit einer Vollmacht bezeugt wie kein anderer, wenn ein Gott selbst Mensch wurde und kam, um Sünde zu vergeben und dieser Gott nicht einmal einen Preis verlangt, den wir sowieso nicht bezahlen könnten, **hat genau dieser Gott es nicht verdient, unsere Zeit täglich in Anspruch zu nehmen? Dass wir uns Gedanken machen über ihn und seinen Willen? Sollten wir nicht versuchen, aus unseren Monologen Dialoge mit Gott zu gestalten?**

Ich würde sogar sagen, dass er nicht einmal einen Anspruch stellt, auf welche Art und Weise wir mit ihm reden können. Ich denke er lässt uns sogar die Wahl mit Gebeten, Liedern, Gesprächen. Denn die Schöpfung bezeugt Gottes Kreativität!

Ich habe mir vorgenommen, in Zukunft meine Arbeitstage mit einem Dialog mit Gott zu beginnen. Machen Sie mit?

OEKUMENISCHER BESUCHSDIENST GÄU

MARTIN GÖBEL

Melden Sie sich gerne unter:

062 926 16 25 oder 076 337 01 27



Ökumenischer Besuchsdienst Gäu



«Osterüberraschung» lautete das Thema der diesjährigen Kinderwoche, in der über hundert Kinder und Jugendliche dabei waren. Es wurde viel Tolles gebastelt, gemeinsam gesungen, Eier gefärbt und ein Ostergarten angelegt.

Nebst weiteren interessanten Aktivitäten begleiteten wir in den vier Tagen Jesus nach Jerusalem und hörten, was er für Wunder tat, feierten mit ihm und den Jüngern das letzte Abendmahl und hörten seine wichtige Botschaft an uns: «Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.»

Dann – seine Kreuzigung. Auf den ersten Blick etwas unfassbar Trauriges. Aber dann die Riesenüber-

raschung! Jesus ist am dritten Tag auferstanden. Die Freude ist gross. «Jesus lebt! – und wir mit ihm!» Das ist wohl das bedeutendste Überraschungsgeschenk an die Menschheit seit über 2000 Jahren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden für ihren Einsatz, der sehr viel zum Gelingen einer tollen Kinderwoche beigetragen hat.

Hinweis:

Die nächste Kinderwoche findet voraussichtlich vom Dienstag, 14. April bis Freitag, 17. April 2020 statt.





Olivendbaum mit 2000-jährigem Wurzelstock



Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem



Blick von der Altstadtmauer auf das moderne Jerusalem



Erfrischung im Naturpark En Gedi



Eingang zum jüdischen Markt



Blick von den Ruinen der Festung Massada auf das Tote Meer



Blick vom österreichischen Hospiz



Auf dem Herzberg



Die Knesset - das israelische Parlament

Herzliche Einladung

Der Berggottesdienst in Oberbuchsiten ist ja schon eine feste Tradition. Und ausserdem noch sehr beliebt. Es ist einfach ein besonderes Ereignis, in der freien Natur, dem Schöpfer so nah, gemeinsam Gottesdienst zu feiern, ihn zu loben und zu preisen. Und hinterher noch gemütlich zusammen zu sein, zu essen, zu trinken, ins Gespräch zu kommen, etwas zu spielen etc.

Das wollen wir in diesem Jahr öfter erleben. Darum laden wir Sie zusätzlich noch nach Gunzgen und Neuendorf ein. Diese Gottesdienste sind für uns auch eine Möglichkeit, in den Dörfern vor Ort zu sein, in denen wir keine eigenen Räumlichkeiten besitzen, was uns ein grosses Anliegen ist.

So hoffen wir auf schönes Wetter und rege Beteiligung! Ganz sicher sind Sie doch auch dabei?!



Reformierte Kirchgemeinde Gäu Egerkingen

Open - Air - Gottesdienste 2019

anschliessend: Gemütliches Beisammensein, Picknicken und Grillieren

Sonntag, 07. Jul. 10:00 Uhr Oberbuchsiten
 Berggottesdienst auf der Wiese oberhalb der Bergwirtschaft Alp
 Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Ref. Kirche in Egerkingen statt.
 Infos bei Pfr. Joel Keller, 062 398 11 60

Sonntag, 11. Aug. 10:00 Uhr Gunzgen
 Beim Schulhaus Gunzgen
 Der Gottesdienst findet dort bei jedem Wetter statt.
 Infos bei Pfr. Martin Göbel, 062 926 11 50

Sonntag, 01. Sep. 10:00 Uhr Neuendorf
 Beim Waldhaus des Turnvereins Neuendorf
 Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Ref. Kirche in Egerkingen statt.
 Infos bei Pfr. Joel Keller, 062 398 11 60

OPENAIR-KINO EGERKINGEN

JOEL KELLER

Zusammen mit dem professionellen Anbieter Cinémobile führen wir auf dem Platz neben der reformierten Kirche Egerkingen ein Openair-Kino durch. Zwei tolle Abende mit ausgewählten Filmen für Alt und Jung warten auf uns.

Freitag, 23. August und Samstag, 24. August
Eintritt frei.

Ab 19.00 Uhr stehen Grill und Getränkeverkauf bereit, jeder darf sein eigenes Grillgut mitbringen. Bei schlechtem Wetter wird der Film im Saal der reformierten Kirche gezeigt.

Das Openair-Kino wird von der Kulturkommission Egerkingen und der reformierten Kirche Gäu getragen, ein gesellschaftlicher und unterhaltender Anlass für alle.



Fünfzehn Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Gäu wurden am 7. April in der reformierten Kirche Egerkingen konfirmiert. Sie haben den Gottesdienst unter das Thema «fake or true» gestellt und haben die Gäste mit manipulierten Bildern und Fehlinformationen getestet. Wem kann ich vertrauen und auf was ist Verlass? Wie komme ich zu der Zuversicht, dass Gott mich trägt und mir im Leben beisteht? Eine Taufe und der Konfirmationsakt haben auf ihre Art darauf geantwortet. So bleibt dieser abwechslungsreiche Gottesdienst noch lange in Erinnerung.

(von rechts nach links: Nico Müller, Liam Eisser, Dominik Moser, Fabian Vonesch, Fabian Plüss, Yannic Moser, Laura Hauri, Nick Glauser, Björn Zimmerli, Biljana Klossner, Anik Kissling, Fabian Amman, Zoe Utzinger, Pfarrer Joel Keller, Deborah von Allmen, Murielle Dätwyler und Konfiteilerin Yara Moser)



RÜCKBLICK ALPHALIVE 2019

MARGARITHA BERGER



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schauen wir auf den Alphalive 2019 zurück. Dieser hat vom Januar bis im April in Egerkingen stattgefunden.

Wir trafen uns an elf Mittwochabenden, um uns über ein christliches Thema wie z.B. «Wer ist Jesus» oder «Heilt Gott heute noch» Gedanken zu machen.

Begrüsst wurden wir jeweils im Saal unserer Kirche mit einem feinen Duft aus der Küche. Unser externer Koch verwöhnte uns sehr und bediente uns immer mit einem leckeren Nachtessen. Vielen Dank, lieber Daniel.

Nach einem kurzen Liederblock mit Livemusikern hörten wir einen interessanten Input. Es war sehr spannend, wie die Referentinnen und Referenten die jeweiligen Themen beleuchteten und uns mit ihren Gedanken und zum Teil persönlichen Zeugnissen bereicherten. Bei einem feinen Dessert, welches von fleissigen Bäckerinnen aus «unseren Reihen» kreiert wurde, konnten wir den Büchertisch inspizieren, uns miteinander unterhalten oder auch einfach etwas ausruhen. In Kleingruppen haben wir uns danach über das Referat ausgetauscht, Fragen gestellt und uns Gedanken gemacht, wie wir das Gehörte im Alltag umsetzen können.



Während diesem Alphalive-Anlass durften wir eine interessante, lehrreiche und freundschaftliche Zeit miteinander erleben. Wir konnten viel für unser (Glaubens-)Leben mitnehmen. Herzlichen Dank allen Beteiligten für eure Offenheit und eure Beiträge.

Den Alphalive unter der Leitung von Pfr. Martin Göbel und Margaritha Berger durchzuführen, war nur möglich durch den grossen Einsatz der vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, durch das Engagement unserer Gemeindeleitung und durch das Wohlwollen der Kirchgemeinde, die uns Alphalive 2019 ermöglicht hat. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Als kleines Dankeschön für den grossen Einsatz wurden kürzlich die Mithelfenden des Alphalive 2019 aus Matteos-Pizzaküche mit einem feinen Essen verwöhnt. Mmh, das war fein. Danke vielmals, lieber Matteo.

Als kleines Dankeschön für den grossen Einsatz wurden kürzlich die Mithelfenden des Alphalive 2019 aus Matteos-Pizzaküche mit einem feinen Essen verwöhnt. Mmh, das war fein. Danke vielmals, lieber Matteo.



Wir vom Bibliotheksteam laden euch herzlich ein, die Bibliothek zu besuchen und ein wenig zu schmökern, was es da an neuer, interessanter Literatur zu lesen gibt.

Gerne stelle ich 2 neue Bücher, die ab sofort ausgelohnt werden können:

Übermorgenland – von Markus Spieker

Eine rasante Zukunftsschau, die nicht auf Theorien beruht, sondern auf Begegnungen und Erfahrungen rund um die Welt.

Die Welt ist in den Wechseljahren. Alles ändert sich. Schneller und radikaler als je zuvor. Die Mächte von heute stützen sich auf die Ideen von gestern und sind deshalb unfähig, die Probleme von Morgen zu lesen. Markus Spieker hat jahrelang von den Frontlinien des Wandels berichtet. Er beschreibt die wichtigsten Trends. Was kommt – Was geht – Was bleibt. Und gibt Tipps zur ultimativen Zukunftssicherung. Wie wir besser und krisenfester werden.

Zum Autor: Markus Spieker leitete von 2015 bis 2018 das ARD-Studio Südasiens. Vorher arbeitete er zwölf Jahre lang als Korrespondent im ARD Hauptstudio.

Der promovierte Historiker ist Autor zahlreicher Bücher, unter anderem: «Mehrwert: Glaube in heftigen Zeiten», «Ein Journalist sucht den Himmel» und «Mono: Die Lust auf Treue». Er wurde 1970 in Duisburg geboren, hat in Giessen und Los Angeles studiert, ist verheiratet und lebt in der Nähe von Leipzig.

Schwert der Hoffnung von Tanja Riegel

Die Französin Anna und der Brite Edward kennen sich kaum, als sie im Süden Frankreichs nichtsahnend ein uraltes Schwert berühren – und sich plötzlich auf Malta wiederfinden, mitten im Jahr 1564! Mitten in der Zeit von Rittern, Galeeren und Schwertkämpfen. Mitten in der Zeit, in der ein Grossangriff der Osmanen bevorsteht und die Ritter des Johanniterordens fest entschlossen sind, um der Verteidigung ihres Glaubens willen notfalls sogar ihr Leben zu lassen.

Zur Autorin: Tanja Riegel ist ausgebildete Physiotherapeutin und Schneiderin, hat aber schon immer davon geträumt, eines Tages als Autorin tätig zu sein. Mit «Schwert der Hoffnung» legt sie nun ihren ersten Roman vor. Zusammen mit ihrem Mann und ihrer Tochter lebt sie im Kanton Thurgau.

BRUNCH

MONIKA JOERG

Am Samstag, 27. April 2019 durften wir eine buntgemischte Gruppe am Buffet von unserem Frühlings-Brunch begrüßen. Nachdem der erste Hunger gestillt war, hat Pfr. Joel Keller in einem kurzen Input ein paar Eindrücke mit uns geteilt über das Leben von Christen in den Ländern, die er kürzlich bereist hat.

Für alle, die gerne wieder kommen möchten oder die den Frühlings-Brunch verpasst haben, findet am Samstag, 16. November 2019 wiederum im Saal der ref. Kirche ein Herbst-Brunch statt.

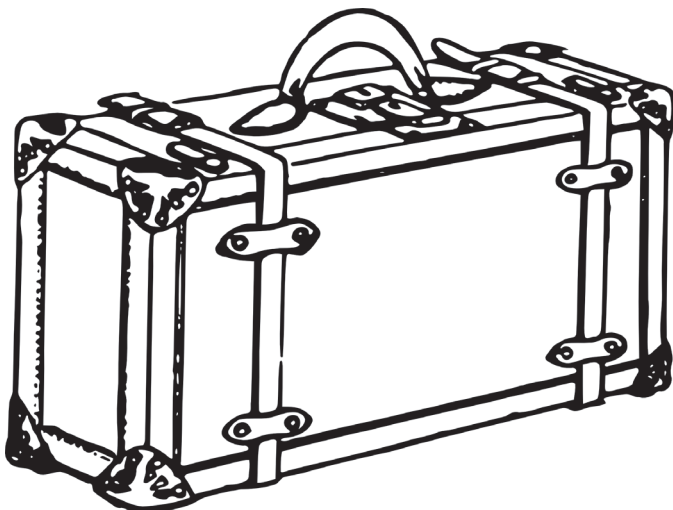
Das Brunch-Team



KINDER-ECKE

CHRISTINE STEINER

Zum Ausmalen...



Herausgeberin:
Reformierte Kirchgemeinde Gäu
4622 Egerkingen

Redaktor:
Simon & Sonja Steiner
Osterenstrasse 46
4628 Wolfwil
Mail: gemeindebrief@ref-egerkingen.ch

Adressmutationen:
Renato von Rohr
E-Mail: info@ref-egerkingen.ch

Druck:
Druckerei Hammer,
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

erscheint:
6 mal jährlich, als Informationsblatt
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: August 2019

Auflage:
1800 Exemplare

Abonnement:
Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinde:
www.ref-egerkingen.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 4. Juli 2019

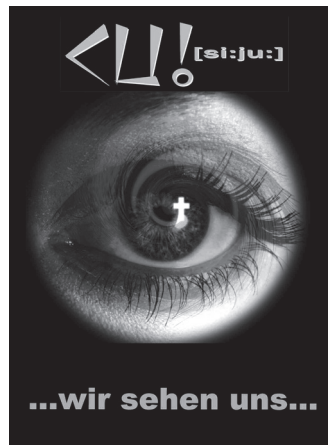
NICHT VERGESSEN!

JASMIN MEIER

Letzter CU-Jugendgottesdienst

Nach über 10 Jahren schlägt der CU-Jugendgottesdienst unserer Kirchgemeinde neue Wege ein. Er wird in der bekannten Form am 9. Juni 2019 um 19 Uhr zum letzten Mal durchgeführt! Wir möchten mit euch gemeinsam den letzten CU «ausklingen» lassen und in ein neues Kapitel starten.

Die Einladung gilt, wie immer, allen Jugendlichen und Junggebliebenen und diesmal auch besonders allen ehemaligen Helfern und Helferinnen, die sich in der Vergangenheit im CU engagiert haben, sowie allen treuen Besuchern des CU's. Sei dabei am 9. Juni im Saal der reformierten Kirche Egerkingen und feiere mit uns den CU mit modernem Worship der Band, einer Predigt nah am Leben der Jugendlichen und dem traditionellen Apéro danach, diesmal mit einer kleinen Überraschung! Das CU-Team freut sich darauf, viele Besucher und altbekannte Gesichter begrüßen zu dürfen.



BERG-GOTTESDIENST

JOEL KELLER

7. Juli 2019 auf der Alp in Oberbuchsiten

Der Sommer grüsst. Alle gehen nach draussen. Auch wir mit unserem Gottesdienst! Am 7. Juli feiern wir einen Familiengottesdienst um 10.00 Uhr auf der Alp in Oberbuchsiten. Von der «Bergwirtschaft zur Alp» aus ist es ausgeschildert und zu Fuss in rund 10 Minuten bergauf erreichbar.

Es wird ein bunter Gottesdienst für Gross und Klein auf der grünen Wiese. Sitzgelegenheiten oder Picknickdecken empfehlen wir selber mitzubringen. Danach sind alle eingeladen auf der Alp zu verweilen, zu picknicken oder zu grillieren und den Sommer zu geniessen.

Bei schlechtem Wetter bleiben wir in der Kirche in Egerkingen. Auch da können wir danach den Grill anwerfen und die Gemeinschaft geniessen. Bei unklarer Wetterinformation informieren wir darüber auf unserer Homepage www.ref-egerkingen.ch oder geben Auskunft unter 062 398 11 60.

SOMMER-GRILL

JOEL KELLER

Probier's mal mit Gemütlichkeit, bring dein Fleisch am Freitagabend mit zur reformierten Kirche und wirf es auf den Grill. Denn wir pflegen es stets gemütlich und appetitlich und geniessen den Abend, wie er kommt.

Vom **5. Juli – 16. August** stellen wir jeden Freitagabend ab 19.00 Uhr einen Grill und Getränke bereit. Bei feuchtem Wetter können wir im Gebäude drin Schärmen suchen.

Kontakt:

Marco und Silvia Riedi oder Joel Keller

